



Deutsche Rohstoff AG



HALBJAHRESBERICHT 2012

Sehr geehrte Aktionäre der Deutsche Rohstoff AG, sehr geehrte Damen und Herren,

Wir haben unseren starken Wachstumskurs im 1. Halbjahr 2012 weiter fortgesetzt. Wir konnten bereits einiges von dem erreichen, was wir uns für das laufende Jahr vorgenommen haben:

- Sowohl Tekton in USA als auch Wolfram Camp in Australien haben im Frühjahr die Produktion aufgenommen.
- Die Bohrungen auf Zinn im Erzgebirge bestätigten die historischen Schätzungen.
- Die Rhein Petroleum schloss ihr umfangreiches seismisches Messprogramm in Süddeutschland erfolgreich ab.
- Devonian Metals legte eine neue, fast doppelt so große Ressourcenschätzung nach dem kanadischen Standard NI 43-101 vor.
- Im März gelang eine Kapitalerhöhung bei der Deutsche Rohstoff AG über EUR 10,8 Mio. und im April bei der Tin International über AUD 3 Mio.

Aber auch zwischen dem Datum des Halbjahresabschlusses und dem Redaktionsschluss dieses Berichtes ist schon wieder viel passiert:

- Die Seltenerden Storkwitz AG hat ihre Bestätigungsbohrung in Sachsen abgeschlossen.
- Tekton Energy hat die Erlaubnis erhalten, im Projektgebiet bei Windsor, Colorado, bis zu 55 weitere Bohrungen von vier Bohrplätzen durchzuführen.
- Durch den Verkauf weiterer 15 % an der Rhein Petroleum flossen der Deutsche Rohstoff AG EUR 5,0 Mio. zu.
- Der Verkauf der Georgetown Goldmine wurde erfolgreich abgeschlossen. Der Verkaufspreis betrug AUD 16 (EUR 13) Mio., von denen AUD 10 (EUR 8) Mio. bereits bezahlt sind und AUD 6 (EUR 4,8) Mio. in vier Raten über ein Jahr beglichen werden.

Wesentliche Konzern-Ereignisse von Januar bis September 2012:

Januar	DRAG: Sachkapitalerhöhung zum vollständigen Erwerb der Wolfram-Mine
Februar	Tekton Energy meldet die ersten drei fründigen Ölbohrungen
März	DRAG erhöht Eigenkapital um EUR 10,8 Mio.
April	TIN International erhöht Eigenkapital um AUD 3,0 Mio.
Mai	Rhein Petroleum beendet planmäßig 3D-Seismik in Süddeutschland
Juni	Devonian Metals kann Ressourcenschätzung fast verdoppeln
Juli	Offizielle Eröffnung der Wolfram Camp Mine (WCM) in Queensland, Australien
August	Gutachten bestätigt Schätzungen für Zinnvorkommen in Gottesberg & Geyer
September	Verkauf Georgetown Goldmine und Teil-Verkauf Rhein Petroleum

Wie geht es nach der Umstrukturierung unseres Portfolios weiter?

Damit sind wir im September einem weiteren Jahresziel, nämlich dem Aufbau eines größeren Bestandes an liquiden Mitteln, deutlich näher gekommen. Wir wollen gerüstet sein, wenn sich interessante Gelegenheiten ergeben, bestehende Projekte zu erweitern oder neue Projekte zu erwerben. Aktuell steht für uns aber im Vordergrund, das Projektportfolio zu straffen und die Produktion bei Tekton Energy und Wolfram Camp profitabel zu steigern.

Die Konzern-Gesamtleistung (Umsatzerlöse und Sonstige betriebliche Erträge) betrug nach HGB im ersten Halbjahr 2012 EUR 3,7 Mio. Der Konzern-Jahresfehlbetrag belief sich im selben Zeitraum (nach Minderheiten) auf EUR 0,7 Mio. Ein gutes Ergebnis, wenn man bedenkt, dass die Produktion bei Tekton Energy erst im April und bei Wolfram Camp erst im Mai losging. Für das Gesamtjahr erwarten wir unverändert ein deutlich positives Ergebnis. An unserer Absicht, für 2012 erstmals eine Dividende auszuschütten, halten wir fest. Von den Umsatzerlösen entfielen auf die Öl- und Gasproduktion in den USA umgerechnet EUR 0,3 Mio. sowie auf die Wolframproduktion in Australien umgerechnet EUR 0,6 Mio.

Die Bilanzsumme ist weiterhin auf jetzt EUR 56,8 Mio. angestiegen. Das Eigenkapital stieg ebenfalls auf nun mehr EUR 44,5 Mio. Die unverändert hohe Eigenkapital-Quote von 78 % bestätigt ebenso wie der Bestand an liquiden Mitteln (EUR 11,3 Mio.) die finanzielle Unabhängigkeit und Handlungsfähigkeit des Konzerns.

Im Vergleich zum 30.06.2011 umfasst der Konsolidierungskreis im Konzernabschluss zum 30.06.2012 nun mehr zehn Gesellschaften (Vorjahr: fünf).

Wir wollen weiter wachsen. Mittelfristig wollen wir größere Projekte betreiben, die kostengünstig produzieren und daher auch stabil sind. Tekton Energy und Wolfram Camp sind auf dem Weg dahin. Investitionen in die Erweiterung dieser beiden Gesellschaften haben deshalb Priorität. Dennoch prüfen wir auch Möglichkeiten, in neue Aktivitäten einzusteigen. Wir bekommen sehr viele Projekte angeboten, auch in guter bis sehr guter Qualität. Vorrang geben wir auf jeden Fall Gold, Öl und den Spezialmetallen. In diesen Bereichen verfügen wir über Erfahrung und exzellentes Know-how.

Unser Ziel bleibt es, einen neuen deutschen Rohstoffproduzenten aufzubauen. Der Weg dorthin besteht nicht nur aus großen Schritten, sondern auch aus einer Vielzahl kleiner Etappen. In diesem Sinne freuen wir uns, wenn Sie uns weiter unterstützen!

Rohstoffe sind Zukunft. Begleiten Sie uns.

Mit freundlichen Grüßen und Glückauf aus Heidelberg,



Dr. Titus Gebel
Vorstand, CEO



Dr. Thomas Gutschlag
Vorstand, CFO

Übersicht Ressourcen und Projektportfolio

1. Übersicht Ressourcen (Stand 30.06.2012)

Projekt	Anteil 30.06.2012	Gesell- schaft	Rohstoffe	Tonnen Metall	Ressourcen- klassifikation	Nächster Schritt	Erwartet
Metalle							
Wolfram Camp	100 %	WCM	Wolfram Molybdän	852.000 mtu ¹⁾ 1.700 t	Inferred-Indicated, JORC ³⁾	Erweiterte Ressource	2013
Gottesberg	61 %	Tin Inter- national	Zinn Kupfer	114.000 t vorl. 38.000 t	Inferred-Indicated, JORC ³⁾		aktuell
Geyer	61 %	Tin Inter- national	Zinn	44.000 t	Inferred-Indicated, JORC ³⁾		aktuell
Storkwitz	61 %	SES AG	Seltener- den / Niob	38.000 t 8.000 t	D2–D1 DDR-Standard ²⁾	JORC- Ressource	Nov. 2012
Wrigley	47 %	Devonian	Zink / Blei	560.000 t insgesamt	Inferred-Indicated, NI 43-101 ⁴⁾		aktuell

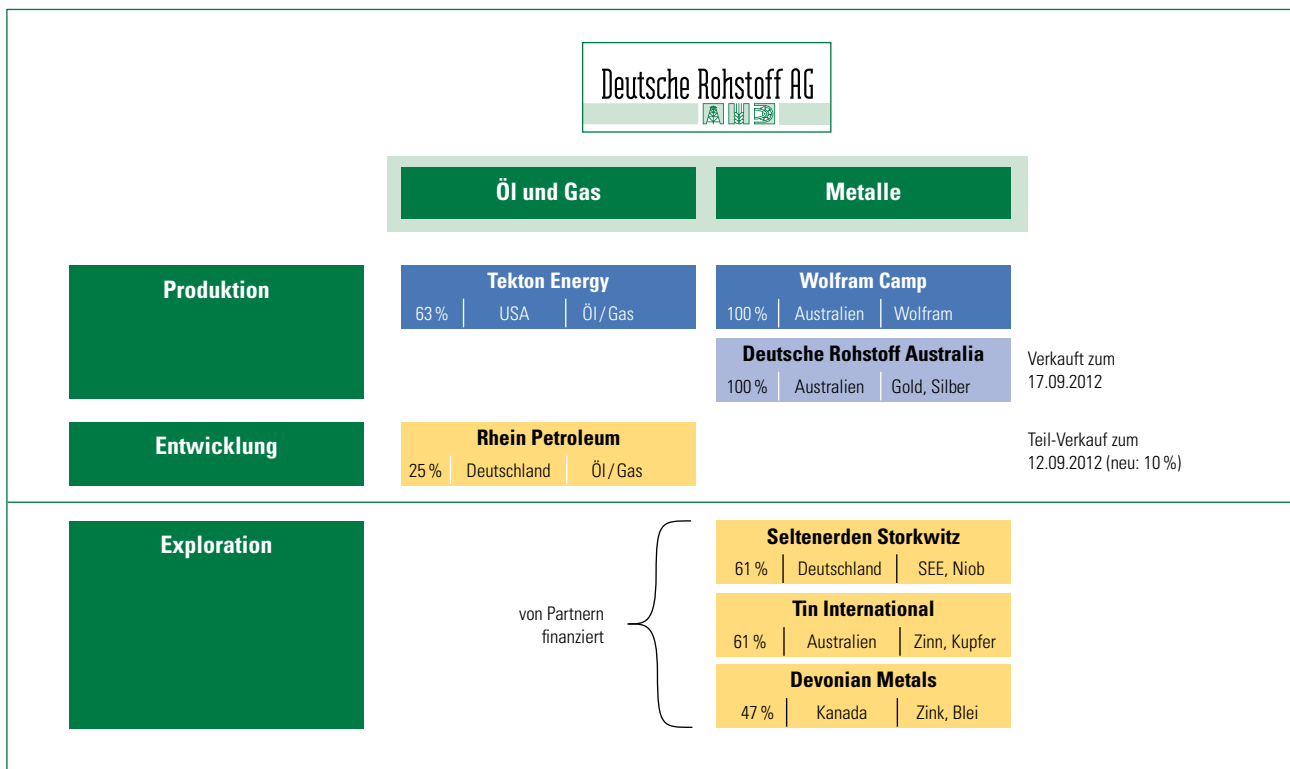
Projekt	Anteil 30.06.2012	Gesell- schaft	Rohstoffe	Barrel Erdöl	Ressourcen- klassifikation	Nächster Schritt	Erwartet
Öl und Gas							
Rheingraben und Bayern	25 %	Rhein Pe- troleum	Öl und Gas	–	–	Reserven- schätzung	2013
Wattenberg	63 %	Tekton Energy	Öl und Gas	–	–	Reserven- schätzung	2013

1) mtu (metric ton unit) – entspricht 10 kg

2) Ehemaliger DDR-Standard

3) JORC (Joint Ore Reserve Committee): Standard der australischen Börse zur Klassifizierung von mineralischen Ressourcen

4) NI 43-101 (National Instrument 43-101): Kanadischer Standard zur Klassifizierung von mineralischen Ressourcen



METALLE

Gold

Deutsche Rohstoff Australia Pty Ltd, Georgetown Goldmine (vormals 100%, verkauft zum 17.09.2012)

Nach Beendigung der Produktion oxidischer Erze in Georgetown im Dezember 2011 hatte sich die DRAG entschieden, zunächst nicht die Umstellung auf die sulfidische Produktion zu beginnen, sondern mit interessierten Parteien einen Verkauf zu verhandeln. Mit einem dieser Interessenten wurde Anfang Juni eine Exklusivitätsperiode zur genauen Prüfung des Projekts (Due Diligence) vereinbart, die Mitte August nochmals um einen Monat verlängert wurde. Der Kaufinteressent hat dafür im Juni und im August jeweils eine nicht rückzahlbare Prämie in Höhe von AUD 250.000 (EUR 200.000) bezahlt.

Am 17. September konnte dann der Verkaufsvertrag unterzeichnet werden. Der Kaufpreis beträgt AUD 16 (EUR 13) Mio. in bar. Von diesem Betrag sind AUD 10 Mio. nach Vorliegen der Genehmigung der Transaktion durch das „Foreign Investment Review Board“ (FIRB) fällig, der Rest in vier Teilzahlungen bis spätestens September 2013.

Wir sind mit dem Ergebnis des Verkaufsprozesses sehr zufrieden. Damit konnten wir erstmals einen vollständigen Projektzyklus durchlaufen und zeigen, dass wir ein Rohstoffprojekt erwerben, zeitnah in die Produktion bringen, profitabel betreiben und mit Gewinn veräußern können. „Georgetown“ bedeutete zudem unseren Markteintritt in Australien. Wir haben ein Team und eine Infrastruktur von Dienstleistern aufgebaut, die wir auch für andere Vorhaben nutzen. Nicht zuletzt haben wir sehr wertvolle Erfahrungen in der Entwicklung und Produktion gewonnen, die uns hilft, auch Projekte in viel früheren Phasen besser beurteilen zu können.

Aus unserer Sicht ist Georgetown eine Mine, die zwar weiterhin Potential für die Goldproduktion aufweist, aber nicht in einer Größenordnung, die wir mittelfristig für unser Gesamtgeschäft anstreben. Insofern erfolgte der Verkauf zum richtigen Zeitpunkt. Er stattet uns mit weiteren liquiden Mitteln aus, die wir in anderen Projekten einsetzen können.

Wolfram, Molybdän

Wolfram Camp Mining Pty Ltd (WCM) und Tropical Metals (je 100%)

Die Wolfram-Mine lieferte im Februar den ersten Container mit WO₃-Konzentrat an den Abnehmer Global Tungsten & Powders (GTP), USA, aus. Mitte Mai begann WCM mit der regelmäßigen Lieferung von Konzentraten auf 14-tägiger Basis. Zuvor gab es von Februar bis April intensive Optimierungsarbeiten an der Aufbereitungsanlage. Sie zielten zum einen auf die Erhöhung des Tagesdurchsatzes, zum anderen waren sie auch notwendig, weil in den Konzentraten zunehmend höhere Arsenwerte festgestellt wurden, welche die zulässigen Spezifikationen des Abnehmers überschritten. In der zweiten Aprilhälfte wurden deshalb eine Reihe von Prozessschritten umgestellt und mehrere neue Ausrüstungsgegenstände eingebaut. Seit Anfang Mai konnte der Tagesdurchsatz deutlich erhöht und auch die Arsengehalte soweit verringert werden, dass die Konzentrate verkauft werden konnten.

Die Tagesproduktion steigt seit Mitte Mai stetig. Bis Ende Juni lag sie im Schnitt bei 1,5 Tonnen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen wurden weitere Verbesserungen identifiziert.

*Offizielle Eröffnung der Wolfram Camp Mine
am 10.07.2012 in Queensland, Australien*



ziert, die bis Oktober realisiert werden sollen. Der Durchsatz der Aufbereitungsanlage wird es dann ermöglichen, die Konzentratproduktion in Richtung des angestrebten Wertes zu steigern. Am 10.07.2012 fand die offizielle Eröffnung der Mine statt.

Die Tests des Röntgensortierers konnten in der Zwischenzeit abgeschlossen werden. Sie lieferten das erhoffte Ergebnis, nämlich eine deutliche Erhöhung der Gehalte, die in der Aufbereitungsanlage verarbeitet werden. Wolfram Camp Mining hat deshalb ein Seriengerät beim Hersteller, der deutschen Firma Steinert, bestellt. Bis zur Lieferung, voraussichtlich im Januar/Februar 2013, steht weiterhin ein kleineres Leihgerät von Steinert für die Produktion zur Verfügung.

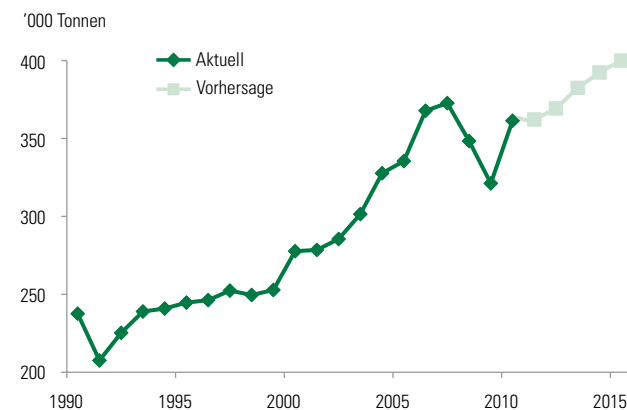
Wolfram Camp erzielte im 1. Halbjahr einen Umsatz in Höhe von rund AUD 800.000.

Zinn

Tin International Ltd (61 %)

Tin International, mit der operativen Tochter Sachsenzinn GmbH, hat im April erfolgreich das erste Bohrprogramm auf den beiden Lizenzgebieten in Geyer und Gottesberg abgeschlossen.

Der Gutachter des renommierten australischen Ingenieurbüros MiningOne hat die Ressourcenschätzung aus den 1970er und 1980er Jahren für die beiden Zinnvorkommen im Erzgebirge bestätigt. Die Schätzung gilt damit als „JORC-konform“, das entspricht der weltweit anerkannten australischen Klassifizierung von anerkannten minera-



weltweite Zinn-Nachfrage von 1990 bis 2016
(Quelle: ITRI)

lischen Ressourcen. Für Gottesberg errechnete der australische Gutachter einen Metallinhalt von 115.000 Tonnen Zinn bei einem Durchschnittsgehalt von 0,27 % Zinn im Erz und für Geyer von 44.000 Tonnen bei einem Durchschnittsgehalt von 0,37 % Zinn. Der Zinnpreis beträgt aktuell rund USD 21.000 pro Tonne.

Tin International, die mehrheitlich zur Deutsche Rohstoff AG gehört, hatte von November 2011 bis April 2012 in Gottesberg und Geyer insgesamt acht Bohrungen mit 2.150 Meter Länge unternommen, um die Schätzung aus DDR-Zeiten zu verifizieren.

Die neue Schätzung für Gottesberg ist nahezu identisch mit der historischen Schätzung von 121.000 Tonnen Zinn bei einem Durchschnittsgehalt von 0,26%. In Geyer liegt die aktuelle Schätzung etwas niedriger als die historische in Höhe von 61.000 Tonnen Zinn bei 0,44 % Durchschnittsgehalt. Allerdings erfolgte die neue Einstufung der Ressource in die höhere Kategorie „Indicated“, während die historische Schätzung das Vorkommen gemäß DDR-Standard als „C2“ einstufte, was „Inferred“ entspricht und einen geringeren Grad der Gewissheit bedeutete. Gottesberg ist derzeit noch als „Inferred“ eingestuft, allerdings läuft momentan die Modellierung weiterer Bohrungen aus der DDR Zeit, die von Untertage vorgenommen worden waren. Diese Bohrungen könnten Teile der Gottesberg Ressource ebenfalls in die Kategorie „Indicated“ aufwerten.



Bohrkerne aus der Probebohrung der Seltenerden Storkwitz AG im Bohrkernlager in Chemnitz im Mai 2012

Die Aktivitäten in den beiden Zinnprojekten werden zukünftig von dem Australier Kerry Heywood geleitet, der zum CEO (Chief Executive Officer) der Tin International Ltd, Brisbane, Australien, bestellt wurde. Kerry Heywood ist ein Bergbauingenieur mit über 30 Jahren Erfahrung. Er arbeitete in früheren Tätigkeiten in der Exploration, Evaluierung, Entwicklung, Finanzierung und Betrieb von Minen in verschiedenen Ländern, unter anderem Australien, Russland, Deutschland, Chile und Südafrika. Darüber hinaus bringt er umfangreiche Erfahrungen in der Führung von börsennotierten Gesellschaften mit.

Der Börsengang der Tin International soll noch in diesem Jahr stattfinden, sofern das Umfeld an den australischen Kapitalmärkten nicht dagegen spricht.

Seltene Erden **Seltenerden Storkwitz AG (61%)**

Die Seltenerden Storkwitz AG (SES) hat von April bis Juli eine Bestätigungsbohrung auf ihrem Lizenzgebiet nahe Delitzsch in Nordwest-Sachsen vorgenommen. Die Bohrung erreichte Mitte Juli die geplante Endteufe von knapp 700 Metern. Sie diente dazu, die historische Ressourcenschätzung in den modernen, weltweit akzeptierten JORC-Standard zu überführen. Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen konnte die DDR-Schätzung bestätigt werden. Das JORC-Gutachten wird voraussichtlich im November auf der Webseite der SES veröffentlicht werden.

Neben der Bohrung hat die Gesellschaft mehrere Technologiepartnerschaften mit Universitäten und Unternehmen vereinbart, die zum Ziel haben, neue Verfahren zur Aufbereitung und Trennung der Seltenen Erden zu entwickeln. Zu den Partnern, mit denen die SES zusammenarbeitet, zählen unter anderem die Fraunhofer Gesellschaft in Stuttgart, die RWTH Aachen sowie die Uni Halle-Wittenberg. Die Partner haben die Arbeit in ihrem jeweiligen Teilbereich aufgenommen. Mit ersten Ergebnissen rechnet die Seltenerden Storkwitz AG bis Ende des Jahres.

Ein Börsengang der Gesellschaft ist für 2013 vorgesehen.

Zink-Blei

Devonian Metals Inc (47%)

Devonian Metals hat Mitte Juni einen neuen Ressourcenbericht nach dem kanadischen Standard NI 43-101 vorgelegt. Er bezieht die Bohrungen, die in den vergangenen beiden Jahren auf den Lizenzgebieten der Gesellschaft nahe Wrigley, North-West Territories, Kanada, unternommen wurden, mit ein. Die Gesamtressource konnte gegenüber der letzten Schätzung fast verdoppelt werden und beläuft sich jetzt auf 9,5 Mio. Tonnen mit rund 6 % Zink und Blei sowie 12 Gramm Silber pro Tonne bei einer für den Tagebau üblichen Abbaugrenze von 1 % (kombiniert Blei und Zink). Derzeit läuft bereits ein weiteres, vom Partner Glencore finanziertes Explorationsprogramm mit geochemischen, geophysikalischen und metallurgischen Untersuchungen. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden bis Anfang Dezember vorliegen. Danach werden Glencore und Devonian Metals über die weiteren Schritte bei der Entwicklung des Projektes entscheiden.



*Bohrplatz der Seltenerden Storkwitz AG
im April 2012*

ÖL UND GAS

Rhein Petroleum GmbH (25%/seit 12.09.2012: 10%)

Die Rhein Petroleum GmbH konnte im Mai ihre umfangreichen seismischen Untersuchungen in Süddeutschland erfolgreich abschließen. Insgesamt wurden Daten auf einer Fläche von rund 670 km² erhoben. Seit Mai findet die detaillierte Auswertung und Interpretation der Daten statt. Die Gesellschaft plant, auf dieser Grundlage ein Bohrprogramm zu konzipieren und möglichst noch in diesem Jahr zu beginnen.

Anfang September hat die DRAG weitere 15 Prozent ihres 25 prozentigen Anteils an der Rhein Petroleum an den Mitgesellschafter Tulip Oil Holding B.V. veräußert. Der Kaufpreis betrug EUR 5 Mio. Für die verbleibenden 10 Prozent übernimmt Tulip Oil von den nächsten Investitionen in die Rhein Petroleum 75 Prozent (bis zu EUR 3 Mio.) des auf DRAG entfallenden Anteils. Die Deutsche Rohstoff AG muss maximal eine Million Euro beitragen. Tulip erhält den übernommenen Finanzierungsanteil der DRAG in den

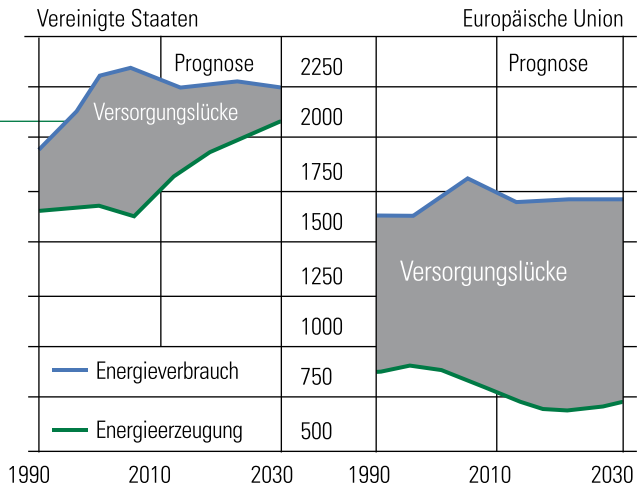
kommenden Jahren aus den DRAG zustehenden Gewinnen oder bei einem Verkauf der restlichen DRAG-Anteile aus dem Verkaufserlös zurück. Nach dem Jahr 2021 entfällt der Anspruch auf Kompensation.

Bei der Rhein Petroleum stehen in relativ kurzer Zeit hohe Investitionen an. Der jetzt geschlossene Vertrag gibt der DRAG die Möglichkeit, mit einem signifikanten Anteil Gesellschafter zu bleiben, ohne selbst erhebliche Mittel bereitstellen zu müssen. Wir rechnen aufgrund der guten Entwicklung des Unternehmens damit, dass unser Restanteil in den nächsten Jahren deutlich an Wert zulegen wird.

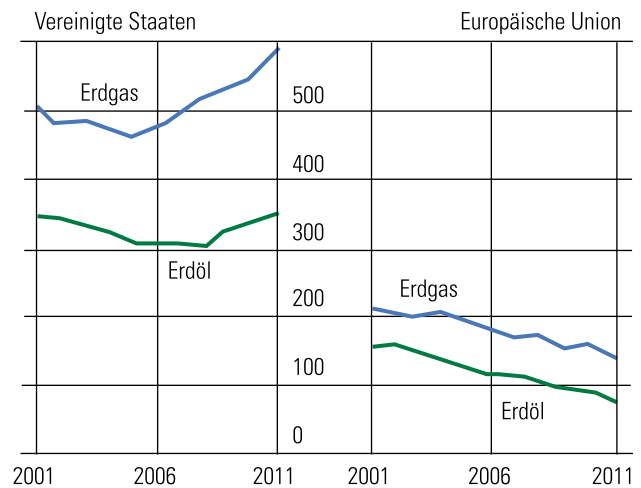
Mitglieder der Geschäftsleitung von Tektan Energy zum Beginn der ersten drei Ölbohrungen in Denver, Colorado, im Februar 2012



Abhängigkeit von Energieimporten
in Millionen Tonnen Öläquivalenten jährlich
(Quelle: Petrostrategies/F.A.Z.)



Öl- und Gasförderung
in Millionen Tonnen Öläquivalenten jährlich
(Quelle: Petrostrategies/F.A.Z.)



Tekton Energy LLC (63%)

Tekton Energy hat mittlerweile neun Bohrungen auf dem Projektgebiet im Wattenberg-Feld in Colorado, USA, niedergebracht. Alle Bohrungen waren fündig. Seit Anfang April läuft die Produktion aus den ersten drei Bohrungen, seit Ende Mai aus weiteren drei Bohrungen. Mitte August wurden die letzten drei Bohrungen angeschlossen. 60 % der Produktion aus den ersten neun Bohrungen sind gegen einen Ölpreisrückgang von WTI (Western Texas Intermediate) auf unter 90 USD/Barrel abgesichert worden. Die Förderraten in den Mitte August angeschlossen Frye Farms Bohrungen lagen im ersten Produktionsmonat bei 51,7 BOE pro Tag und Bohrung und damit wie auch die ersten sechs Bohrungen leicht über den Erwartungen.

Der Umsatz lag in den ersten sechs Monaten bei über USD 300.000. Für das Gesamtjahr 2012 erwarten wir einen Gesamtumsatz in Höhe von ca. USD 3,0 Mio. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Tekton einen Anteil an den bisherigen Bohrungen von rund 61% hat. Der Rest entfällt auf benachbarte Grundeigentümer. Allerdings erwartet Tekton umgekehrt Anteile an Bohrungen auf Nachbargrundstücken, die noch in diesem Jahr entstehen.

Im Juli führte Tekton eine 3D-Seismik zur Vorbereitung von Horizontalbohrungen durch. Die seismischen Untersuchungen wurden bereits Ende Juli erfolgreich abgeschlossen. Derzeit läuft noch die Prozessierung der Daten. Die bisher vorliegenden Ergebnisse deuten erfreulicherweise darauf hin, dass es auf dem Gebiet, für das Tekton die Rechte besitzt, keine wesentlichen geologischen Einschränkungen für mögliche Horizontalbohrungen gibt.

Anfang September erteilte der zuständige Ausschuss der Stadt Windsor Tekton Energy die Genehmigung, weitere 55 Bohrungen von 4 Bohrplätzen abzuteufen. Auf Grund dieser und bereits früher erteilter Genehmigungen plant Tekton die umfassende Entwicklung des Windsor Gebiets im Wattenberg-Ölfeld. Das Management bereitet einen vollständigen Entwicklungsplan für das Gebiet vor, der zahlreiche horizontale Bohrungen umfassen wird. Die großen, in dem Feld tätigen, Gesellschaften wie Anardarko Petroleum und Noble Energy erproben derzeit die wichtigen optimalen Abstände zwischen horizontalen Bohrungen. Für Tekton kann sich abhängig von den Ergebnissen das Potenzial für mehr als 50 Horizontalbohrungen ergeben. Für jede Horizontalbohrung werden nach bisherigen Erfahrungen im Wattenberg-Feld durchschnittlich anfängliche Förderraten von 300-500 BOE pro Tag erwartet, was Tekton Energy und damit auch die Deutsche Rohstoff AG zu einem signifikanten Ölproduzenten machen würde.

Angaben zur Aktie

Aktiendaten

ISIN: DE000A0XYG76

WKN: A0XYG7

Börsenkürzel: DR0

Börsensegment:

Entry Standard (Mitglied im Performance Index TOP30)

Mitglied im DAX Int. Mid-100 Index sowie im Rhein-Neckar-Index (seit 24.09.2012)

Börsenhandel / Börsenplätze:

XETRA / Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, Stuttgart

Designated Sponsors:

ICF Kursmakler AG, Bankhaus Donner & Reuschel AG

Ende des Geschäftsjahres:

31. Dezember

Anzahl Aktien:

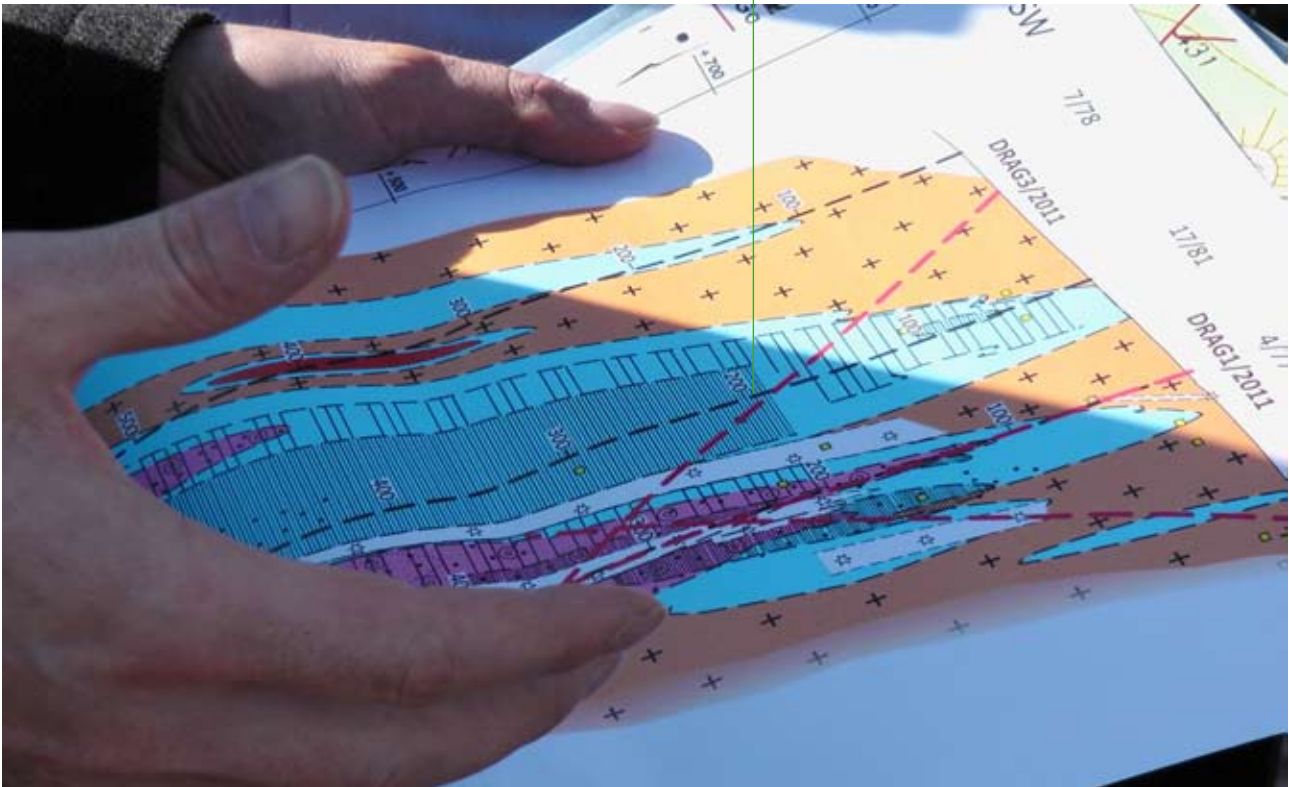
5.322.147 (seit 07.03.2012)

Höhe Grundkapital:

EUR 5.322.147 (seit 07.03.2012)

*Aktien-Kursentwicklung DRAG in Prozent vom 27.05.2010 (Tag des Börsengangs)
bis 17.09.2012 (im Vergleich zum Entry Standard Performance-Index)*





Kursentwicklung & Marktkapitalisierung

Schlusskurs (XETRA) am 01.07.2011:	EUR 13,17
Schlusskurs (XETRA) am 30.06.2012:	EUR 12,65
Kursentwicklung (01.07.2011 bis 30.06.2012):	-4,1 %
Kursentwicklung seit IPO (27.05.2010) bis 30.06.2012:	+46,3 % (+19,9 % p.a.)
Durchschnittlicher Handelsumsatz pro Tag auf XETRA (vom 01.07.2010 bis 30.06.2012):	11.256 Stück (Vorjahr: 8.209 Stück)
Marktkapitalisierung am 01.07.2011:	EUR 57.337.175
Marktkapitalisierung am 30.06.2012:	EUR 67.325.160
Entwicklung Marktkapitalisierung (01.07.2011 bis 30.06.2012):	+17,4 %

KONZERN-BILANZ (NACH HGB / UNGEPRÜFT)

Aktiva	30.06.2012	30.06.2011
	€	€
A. Anlagevermögen	38.152.930	13.494.748
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.504.310	2.624.830
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.226.459	2.624.830
2. Geschäfts- oder Firmenwert	277.851	0
II. Sachanlagen	30.598.827	7.326.363
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.653	22.999
2. Prouzierende Erdölförderanlagen	1.883.626	0
3. Exploration und Evaluierung	20.666.952	4.006.401
4. technische Anlagen und Maschinen	7.680.131	3.189.253
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	366.466	107.710
III. Finanzanlagen	6.049.793	3.543.555
Beteiligungen	6.049.793	3.543.555
B. Umlaufvermögen	15.699.228	8.632.866
I. Vorräte	2.907.405	20.610
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.472	0
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.679.902	0
3. fertige Erzeugnisse und Waren	225.032	20.610
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.470.224	905.729
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	596.730	0
2. sonstige Vermögensgegenstände	873.494	905.729
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	3.833.102
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	11.321.598	3.873.425
C. Rechnungsabgrenzungsposten	63.676	14.066
D. Aktive latente Steuern	2.895.803	117.564
Summe Aktiva	56.811.637	22.259.244

Passiva	30.06.2012	30.06.2011
	€	€
A. Eigenkapital	44.506.919	19.052.262
I. Gezeichnetes Kapital	5.322.147	4.353.620
II. Kapitalrücklage	27.906.742	13.652.540
III. Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	296.492	-74.931
IV. Konzernbilanzgewinn	5.778.423	1.134.927
V. Anteile anderer Gesellschafter	5.203.115	-13.894
B. Rückstellungen	2.100.271	36.554
Sonstige Rückstellungen	2.100.271	36.554
C. Verbindlichkeiten	8.597.394	2.199.861
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.508.935	8
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.063.822	1.740
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.024.637	2.198.113
D. Passive latente Steuern	1.607.052	970.568
Summe Passiva	56.811.637	22.259.244

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (NACH HGB / UNGEPRÜFT)

	01.01.–30.06.2012	01.01.–30.06.2011
	€	€
1. Umsatzerlöse	1.426.227	8.407.474
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen	650.778	1.360
3. andere aktivierte Eigenleistungen	6.215.944	0
4. sonstige betriebliche Erträge	2.255.904	6.291.556
5. Materialaufwand	5.629.139	3.754.084
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.629.139	3.754.084
6. Personalaufwand	1.102.759	908.375
a) Löhne und Gehälter	1.051.599	859.981
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	51.160	48.394
7. Abschreibungen	740.615	51.303
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	740.615	51.303
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.798.095	1.587.065
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	4.901
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	80.034	74.009
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	141.625	215.759
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.107.943	8.262.713
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(+)150.956	-579.420
14. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) vor Minderheiten	-956.988	7.683.293
15. Auf andere Gesellschafter entfallendes Ergebnis	223.977	112.239
16. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) / nach Minderheiten	-733.011	7.795.532
17. Gewinnvortrag (+) / Verlustvortrag (-) aus dem Vorjahr	6.511.433	-6.660.604
18. Konzernbilanzgewinn (+)/-verlust (-)	5.778.422	1.134.928

Chancen & Risiken

Zu den bestehenden Geschäftschancen und -risiken verweisen wir insbesondere auf den Konzern-Lagebericht als integraler Bestandteil des Konzern-Jahresabschlusses / Geschäftsbericht 2011, Seite 44 ff. Diese Chancen und Risiken bestehen auch im laufenden und weiteren Geschäftsjahren unverändert fort.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Deutsche Rohstoff AG (DRAG) bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, das erfolgreiche Erwerben oder Veräußern von Konzerngesellschaften bzw. Beteiligungen, sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von DRAG weder beabsichtigt, noch übernimmt DRAG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Zwischenbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Zwischenbericht der englischen Übersetzung vor.

Impressum

Herausgeber

Deutsche Rohstoff AG
Friedrich-Ebert-Anlage 24
69117 Heidelberg

Dieser Zwischenbericht wurde am 28. September 2012 veröffentlicht.

Kontaktdaten

Deutsche Rohstoff AG

Friedrich-Ebert-Anlage 24
69117 Heidelberg
Deutschland

Telefon +49 6221 87 100 -0
Telefax +49 6221 87 100 -22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Amtsgericht Mannheim
HRB-Nummer: 702881

